

Kongress für gewerblichen Rechtsschutz.

Aus Stettin, 20. Mai, wird uns geschrieben:

Unter liberalem zahlreicher Beteiligung seiner Mitglieder trat der Verein zum Schutze des gewerblichen Eigentums hier im Landhause zu seiner diesjährigen Generalversammlung zusammen. Nach der Begrüßung durch den Vorsitzenden Dr. Mittelschütz (Leipzig) referierte Rechtsanwält Dr. Meißner (Leipzig) über „Das Erfinderrecht und die Rechtsverhältnisse an den aus Anlaß eines Vertragsverhältnisses gemachten Erfindungen.“

Provinzial-Nachrichten.

Ein hoffnungsvolles Büschlein.

Merseburg, 21. Mai. 1450 Mark seinem Onkel geschuldet hat der Konbitorlehrling Ferdinand S., aus Teich bei Leipzig gebürtig. Das frühere Büschlein benutzte die Gelegenheit der Abwesenheit seines Lehrherrn, des Konbitors E. hier, und seines Verwandten Rentiers S., um in dessen Wohnung einzudringen und nach Geld zu suchen.

Witterungsbericht vom Broden.

Zwei prachtvolle Frühlingstage liegen hinter uns, wie man sie selten hier oben antrifft. Viel veränderlichen Windes, dessen Herkunft tagsüber häufig wechselte, stieg am 19. das Maximum-Thermometer auf + 8,3 Grad und am 20. auf 9 Grad C. und neben dem angenehmen wenigstens mittags rein sommerlichen Witterungscharakter machte gestern wie auch vorgestern eine verhältnismäßig recht gute Frostnacht, vor allem über das Gebirge selbst und das benachbarte Tiefland, den Aufenthalt auf dem Broden zu einem recht angenehmen.

Merseburg, 21. Mai. (Durch Leichtfertiges Ungenügen mit Streichhölzern) entstand in der Kaffeebohnenmühle am Exerzierplatz ein Brand. Durch das taktlose Eingreifen der Spaziergänger und einiger Fußballspieler konnte größere Gefahr abgewendet werden. Als Täter wurden Schulknaben ermittelt und zur Anzeige gebracht. Die hatten mit Streichhölzern gespielt, wodurch das wärrere Gras Feuer fing und auf die Kiefern übertrug.

Merseburg, 21. Mai. (Ein schrecklicher Unfall) ereignete sich auf dem Wege von der Leipsigerstraße nach Neuhau, wobei der Privatjäger Walter Müller von hier schwer zu Schaden kam. Mit einigen anderen Personen unternahm er einen Jagdausflug in einem

leichten zweifelhigen Landauer. Obwohl sich bald herausstellte, daß der leichte Wagen mit vier Personen überlastet war, wurde die Fahrt dennoch fortgesetzt. Als das Gefährt auf der Straße nach Neuhau fast endlos, kippte es um und warf die Insassen auf das Straßenpflaster. Hierbei wurde das geladene Gewehr des Jägers, das hier bei sich trug, auf noch unangeführte Weise entzündet, der Schuß ging los und drang dem beobachtenden Manne in die rechte Seite unterhalb der Achselhöhle und kam am oberen Schultergürtel wieder heraus, so daß die rechte Schulter fürchterlich verletzt wurde. Nach Anlegung eines Notverbandes transportierte man den M. sofort in das Krankenhaus „Bergmannstraße“ bei Halle.

Spargau, 21. Mai. (Ein roher Streich) ist hier verübt worden. Ein heftiger harmloser Einwohner wurde von einem Handwerkslehrling an das offene Fenster gerufen, anscheinend, um eine Mitteilung entgegenzunehmen. In demselben Augenblick aber zog ihm eine hinter dem Verhängnis im Hintergrund des Zimmers stehende Person eine scharfe Messertüte ins Gesicht, so daß der Betroffene tagelang über Augen Schmerzen zu klagen hatte. Zum Glück ist das Sehvermögen nicht ernstlich geschädigt worden. Der Attentäter war bisher nicht zu ermitteln, auch weiß man nicht, ob vielleicht Eifersucht das Motiv des Missetuns ist.

Gröbzig, 18. Mai. (Die Kartoffelrodungs-Fabrik Gröbzig) e. G. m. b. H. hielt am Sonntag im „Ratskeller“ eine Generalversammlung ab, bei der 96 Genossen aus Gröbzig und Umgegend anwesend waren. Maurermeister Carl Reinhardt erläuterte Bericht über den derzeitigen Stand der Gründung. Er bezeugte die Lage als sehr günstig, da bereits 650 Anteile gezeichnet worden sind, während das Werk schon bei 450 Anteilen leistungsfähig sei. Sodann erläuterte Redner die bisher geopferten Arbeiten des Vorstandes und Aufsichtsrates. Es ist die Reinhardt'sche Kalkstein-Fabrik an der Bahn als Fabrikgebäude nebst vorhandenem Dampfessel und Dampfmaschine angekauft worden. Als Wasserabfuhr ist in Aussicht genommen, einen Teich auf dem letzten Frühlingsufer herzustellen. Die Lieferung der Maschinen wurde der Maschinenfabrik Bernicke u. Co. in Halle übertragen. Damit die Genossen jederzeit ihre Kartoffeln anliefern können, soll ein Kartoffelfelder, welcher ca. 3000 Atr. Kartoffeln faßt, angekauft werden. Mit diesem Umbau wird bereits Anfang Juni begonnen, so daß das Werk bestimmt Anfang September d. F. fertig zum Betriebe ist.

Wismar, 20. Mai. (Der Rehschädel) Kinder spielten Montag nachmittag auf der Dorfstraße. Plötzlich kam von ungefahr ein Rehbock in schnellem Lauf. Er sah sich im Kreise um und ging dann auf ein effähriges Mädchen los, ihm mit dem Geweih die Hand durchbohrend. Als das Mädchen sah, wach Unheil angerichtet worden, schlug es sich eilends selbstwärts in die Büsche. Das Mädchen aber lief weinend zum Doktor.

Siersleben, 22. Mai. (Ein Ehrengesent.) Dem Oberleutnant Rießler auf M. Kiewandtschadt ist aus Anlaß seines 50jährigen Berufs Jubiläum seitens der Deputation der Mansfelder Kupferschiefer bauenden Gewerkschaft ein Geschenk in Höhe von 1000 Mark bewilligt.

Halsberstadt, 21. Mai. (Bei einem Neubau) in der Bismarckstraße brach heute ein Gerüst ein. Hierbei kitzelten zwei Arbeiter mit ab. Ein Arbeiter wurde leicht verletzt, während der andere Arbeiter einen Beinbruch davon trug, er wurde mittels Krankenwagen nach dem Krankenhaus geschafft.

Frankenhausen, 21. Mai. (Radfahrers Ende.) Auf einer Radfahrerpartie über Frankenhausen nach dem Rapphäuser in Gemeinschaft mit einem Freunde passierte Freitag dem Steinleger Elsner das Unglück, auf der Rückfahrt zwischen Ratsfeld und Frankenhausen, an der gefährlichen Kurve bei Kilometerstein 3,9 wahrscheinlich infolge Nichtbeachtens des starken Gefälles, über sein Rad die Gewalt zu verlieren und so heftig gegen einen Pfahl zu fahren, daß er sich den Brustkasten einbrachte und so schwere Verletzungen erlitt, daß er nach einer halben Stunde darauf in den Armen eines hiesigen Spaziergäunders starb. Der von seinem Rettungsfahrten herbeigeholte Arzt konnte nur noch den Tod feststellen. Nach Mitteilung des anderen Radfahrers hatten sie ein nicht zu schnelles Tempo eingehalten, sondern etwa 100 Meter vor der Unglücksstätte hätte Elsner über Unvorsicht gelacht; dafür spreche auch der Umstand, daß das Rad unbedeutend abgenommen ist. Die Leiche des so schnell ums Leben Gekommenen wurde bald darauf nach der hiesigen Leichenhalle überführt und der Vater, Steinachmeister Elsner in Zeig, von dem Unglück in Kenntnis gesetzt.

Quedlinburg, 21. Mai. (Vom Tode des Ertrinkens gerettet.) Die Frau des Polizeileitenden Sünner bemerkte, daß der hinter ihrer Wohnung vorbeifließende Mühlgraben ein Kind mit sich führte. Es gelang der Frau, das kleine Weib, das schon ohne Bewinnung war, aufs Trockne zu bringen, worauf sie sofort Wiederbelebungsversuche anstellte, die nach einer Viertelstunde Erfolg hatten. Das Kind, ein etwa dreijähriges Knabe eines Bauarbeiters auf dem Neuenweg, war, ohne daß jemand den Vorfall bemerkt hatte, in den dort vorbeifließenden Mühlgraben gestürzt und wäre wohl fast mit dem Leben davon gekommen, wenn Frau Sünner sich seiner nicht mit so gutem Erfolge angenommen hätte. Lebighens ist dies bereits der zweite Fall, in dem die Frau ein Kind aus dem Wasser gerettet hat.

Quedlinburg, 21. Mai. (Wieder zwei Selbstmorde.) Freitag erlöschte sich in seiner Wohnung in der Langeasse 30 der Posthilfsbote Kroschwitz. Auf einem Stuhle lag, hat er sich mittels Revolvers einen tödlichen Schuß in den Mund beibracht. Die Ursache zu diesem Schritt ist wohl darin zu suchen, daß K., weil überzählig, aus dem Dienst entlassen werden sollte. — Ferner hat sich der Unteroffizier Storz erschossen, wohl weil gegen ihn ein Strafverfahren schwand.

Sangerhausen, 21. Mai. (Der 200 Jahre alte Weidhühner) des letzten Sangerhäuser Handwebers Weidhühner ist vom Verein für Geschichte und Naturwissenschaft angekauft.

Gerbitz, 20. Mai. (An der Brandstätte verunglückt.) In der Braunkohlen-Maschinenfabrik fiel dem Schmied Weiphanas, als er die abgebrannte Schmiede bestrahlen wollte, ein Stück sich ablösendes Mauerwerk auf den Kopf. Er erlitt einen schweren Schädelbruch und mußte ins Krankenhaus gebracht werden.

Deßau, 21. Mai. (Zerlegenommen) wurde der angehende Bergpraktikant Harry W. aus Wöhrleben, der sich unter Vorpiegelung falscher Tatsachen von einem Altesior hier selbst 20 Mark erschiendete.

Deßau, 21. Mai. (Todessturz.) Der Landwirt Hermann Scheiner von hier, der am Sonntag unter Hohraun beim Auswehnen von Krähennefeln von einem Baume stürzte, ist leider den hierbei erlittenen Verletzungen erlegen. Der Verunglückte stand im 44. Lebensjahre; er hinterläßt Familie.

Mühlhausen i. Th., 18. Mai. (Staufee.) In jüngerer Zeit ist hier das Projekt einer Mühlhäuser Talpferre aufgetaucht, das wegen seiner ansehnlichen leichten Durchführbarkeit viel Sympathie erweckt hat. Es handelt sich bei dem Projekt nicht um eine durch genaue Sperrmauern zu schaffende, viele Meter tiefe Talpferre, sondern vielmehr um einen Staufee. Dieser würde in unterer Talbildung mit sehr wenig Kosten herzustellen sein. Man rechnet mit einem 25 Kilometer langen, 0,5 Kilometer breiten und 5 Meter tiefen See, der 10 000 000 Kubimeter Wasser enthält. Der Wasserabfluß von 22 bis 23 Kubimeter soll der Industrie und der Landwirtschaft zugeführt werden. Man glaubt auch, durch die Umwandlung des hiesigen fetten Tonbodens in Aluminium eine neue Industrie für die hiesige Gegend zu schaffen.

Thimendorfer (Neuß j. L.), 20. Mai. (Die brave Tat) des Schulknaben Albin Geyer von hier, der Ende vorigen Jahres mit Mut und Entschlossenheit und nicht ohne eigene Lebensgefahr drei Kinder vom Tode des Ertrinkens rettete, hat jetzt ihre Belohnung durch die Verleihung der Ehrenkreuz in Gold erhalten. Der Schulknabe Albin Wöhrschütz, der beim Rettungswerk Hilfe leistete, erhielt eine silberne Tafelenuhr.

Gerichtsverhandlungen.

Saale a. S., 21. Mai.

Das Recht des Amtsbieners auf die Kuh des Adlers.

Ein Gutsinspektor in Langenbogen hatte an den Abbederleibhäger Wütlich in Hörsbend eine frante Kuh für 75 M. verkauft. Wütlich ließ die Kuh auf dem Gutshofe ab und nahm zunächst nur das Fell mit nach Hause. Die nicht verworfenen Fleischteile des 5 Zentner schweren Tieres beschlagnahmte er von Langenbogen aus als Freibantware zu verkaufen. Vor Wütlich's Richter ergriff der Amtsbienner Ritter auf dem Gutshofe und fragte den Inspektor, wo er das Komme, die Kuh an Wütlich zu verkaufen? Solche Kühe laufe er, da er das Recht habe, in Amtsbezirk das Freibantgeschäft auf eigene Rechnung zu betreiben. Schon seit langer Zeit sei das vom Amtsvorsteher so angeordnet worden. Der Inspektor erwiderte, das habe er leider nicht gewußt. Der Amtsbienner erklärte darauf, die Kuh laufe er; da die Haut schon mitgenommen sei, so wolle er noch 65 Mark für das Tier zahlen. Er hängte dem Inspektor das Geld ein, lud die enthäutete Kuh mit seinem Geleiten auf einen Wagen und fuhr davon. Er ließ dann, nach Wütlich's Angaben, das Hund Fleisch auf der Freibant für 40 und 45 M. verkaufen und „ein feines Gefäß“ gemacht haben. Natürlich war der Abbederleibhäger bei seiner Rückkehr auf den Gutshof nicht wenig erstaunt, die von ihm selbst geschlachtete und enthäutete Kuh nicht mehr vorzufinden. Der Inspektor erklärte ihm unter bedeutenden Worten über den Sachverhalt auf und übergab ihm die vom Amtsbienner gezahlten 65 Mark. In größtem Wutger begab sich nun Wütlich in die Wohnung des Amtsbienners, und es kam hier zwischen beiden zu einer heftigen Auseinandersetzung. Ritter berief sich auf sein „altes gutes Recht“ und behauptete den Abbederleibhäger energisch die Befugnis, „neue Gesetze“ einführen zu können. Wütlich blieb dagegen nicht minder energisch bei der Ansicht, die Kuh lie durch den Verkauf, das Mischen und Enthäuten sein rechtmäßiges, unbedingbares Eigentum geworden; werde der Amtsbienner den Profit für den Freibantverkauf in die eigene Tasche stecken und nicht an ihn abliefern, so müsse Wütlich annehmen, Ritter habe ihm die Kuh geklopft — eine andere Auffassung bleibe ihm dann wirklich nicht übrig. Infolge der letzten Äußerung hatte der Amtsbienner gegen den Abbederleibhäger Strafantrag wegen Verleumdung gestellt. Das Schöffengericht erachtete Wütlich tatsächlich der Verleumdung schuldig und erließ ihm nach Lage der Sache eine geringe Geldstrafe von 3 Mark für ausreichend.

Eugen Freund & Co. Neue Blusen. Prinzess-Kostüme mit Jackett. Empire- und Prinzess-Kleider. Mieder-Röcke, Prinzess-Röcke, Paletots, Jacketts, Staubmäntel, Kimonos, Kragen.

# Braut- Tischwäsche, Bettwäsche Ausstattungen Küchenwäsche. Eigene Zuschneiderei. Eigene Nähstube mit elektr. Betrieb.

## Weddy-Pönicke

Leinenhaus — Wäschefabrik

Leipzigerstrasse 6.

### Antilige Bekanntmachungen.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 138 betreffend die offene Handelsgesellschaft **Ernst Chile** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Der bisherige Geschäftsführer **Ernst Chile** jun. ist alleiniger Inhaber der Firma. Die Gesellschaft ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 139 **Offene Handelsgesellschaft Reinhold Stecker** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

**Paul Herzst** und **Heinrich Herzst** in Halle a. S. ist Gesamtpächter dahin erteilt, daß die Gesellschaft beide miteinander oder mit einem dritten zusammen mit den anderen Beteiligten Carl Baensch, Albert Reich und Friedrich Reil zu verwalten hat.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 178 betreffend die **Offene Handelsgesellschaft** **Edw. Richter** vorm. **Ed. Weyer** u. **Sohn** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst. Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 184 betreffend die Firma **Hanna Brande** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 13. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 185 betreffend die Firma **Paul Senfner** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist erloschen.  
Halle a. S., den 13. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 186 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Alexander Walter in Halle a. S. ist neuer Geschäftsführer.  
Halle a. S., den 19. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 187 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 188 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 189 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 190 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 191 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

Im Handelsregister Abteil. A Nr. 192 betreffend die Firma **Richard Grunberg** in Halle a. S. ist heute eingetragen:

Die Firma ist aufgelöst.  
Halle a. S., den 18. Mai 1909.  
Königl. Amtsgericht, Abt. 19.

### Verdingung.

Die Geb. Maurer, Aufhals- und Zimmerarbeiten (246 ehm. Mauerwerk, 3200 m Verbandsblei) ohne Lieferung der Baumaterialien zur Erneuerung des Mauerwerks der Siederstation und der Werkstätte der Bahnhofserei 8 auf Bahnhof Halle a. S. sollen öffentlich vergeben werden.

Bedingungen und Bedingungen liegen während der Bürozeiten bei der unterzeichneten Betriebsinspektion alle, von wo auch die Angebotsformulare gegen Vorkasse und bezahlungsbare Einzahlung von 50 Pfennig (nicht in Briefmarken), hiermit der Notar reicht, bezogen werden können.

Die Verdingungen sind mit entsprechender Aufschrift versehenen Angebote bis zum Donnerstag, den 3. Juni d. J., vormitt. 11 Uhr an die Betriebsinspektion 8, Halle a. S., eingereicht, einzureichen, wofür die Deckung in Gegenwart etwa erforderlicher Vorkasse erfolgt. Zuschlagsfrist: 14 Tage.

Halle a. S., den 21. Mai 1909.  
Königl. Eisenbahn-Betriebsinspektion 8.

### Bekanntmachung.

Der diesjährige (46.) mit Ausstellung und Prämierung verbundene

### Hundemarkt

wird am **Montag, den 14. Juni 1909** auf dem Hauptmarkt abgehalten.  
Halle a. S., den 13. Mai 1909.  
Der Gemeindevorstand,  
H. Bieme,  
H. Bürgermeister.

### Jagdverpachtung.

Die Jagdverpachtung der Gemeinde **Wohlsig b. Terzau** wird am 27. Mai, nachmittags 3 Uhr, im Gasthof zu Wohlsig, auf 6 Jahre öffentlich meistbietend verpachtet. Die Pacht beträgt aus ca. 254 ha **10 Mark, 240 ha, 239 ha** die Pacht auf 6 Jahre im Wechsel vorhanden. Bedingung beim Jagdverpächter einzuliefern: eventuelle werden solche gegen Einzahlung von 40 Pf. vorerstattet zugesandt.

Wohlsig, den 8. Mai 1909.  
H. Witzschke, Jagdverpächter.

Am der hiesigen Hoff-, Knaben- und Mädchenmittelschule sind zum 1. Oktober dieses Jahres **zwei Lehrstellen für gewerbliche Mittelschüler** zu besetzen. Für den einen wird die Lehrbefähigung für Religion u. Deutsch, od. Geschichte u. Deutsch, od. Religion u. Geschichte, für den anderen diejenige für Mathematik u. Naturwissenschaften gefordert.

Das Dienstverhältnis besteht aus dem jeweiligen Gehalt u. hiesigen Pensionszulage u. einer pensionierten berechtigten Funktionszulage von 600 Mk. Die Pensionszulage beträgt 400 Mk. Einer der Bewerber ist verpflichtet, wenn es der Möglichkeit verlangt, das Amtsort an der hiesigen St. Nikolai-Gemeinde bei Besetzung der Stelle zu übernehmen.

Bedingungen mit Zeugnis und Lebenslauf sind bis zum 10. Juni d. J. an uns einzureichen. Diejenigen Bewerber, die zur eigenen Wahl gestellt werden, haben das Gehalt mit Beleg eines beantragten Krates beizubringen.  
Eisenburg, 13. Mai 1909.  
Der Magistrat,  
Dr. Bellan, 1. Bürgermeister.

### Offene Stellen

Männliche.

Täglich 20 Mark und mehr kann man verdienen durch hochlohnende Arbeitstätigkeit. Viele Anzeigen. Besondere Sie sofort. Einmal gratis u. franco. **Heinr. Peters, Wilhelm-Str. 10.** 8887

### 2 Steinmehnen

helle ein **Wilhelm Voigt, Steinmehnen, Göthe-Anhalt.**

### General-Agentur Halle

für erste Malerleistungen, Bekleidungs- u. Bekleidungs-Gesellschaft mit Unfall- in Verbindung mit Hauptagentur einer ersten Feuer- u. Lebensversicherung-Gesellschaft in Juni neu zu belegen. Großer Anstoß vorhanden, daher Position erforderlich. Gute Beziehungen und Erfahrung im Versicherungs-Geschäft.

Verhandlungen sub **J. 52429** an **Hansenstein & Vogler, A.-G., Magdeburg.**

Zahlungsfähiger Verkäufer eines größeren Grundst. und Gutsblg. an Dübnowstr. Naumburg S. Der Abkäufer ist bereit, die Kosten der Versteigerung zu übernehmen. Verkauf u. J. K. 50 polizeilich Naumburg S. einl.

Einen tüchtigen jüngeren **Offensetzer** sofort auf Schmelz u. Alufabrik in Halle a. S. gesucht. **Fr. Joh. Wilsdorf, am Bahnhof.** 8872

### Jüngerer, kräftiger Laufburlesche

verloren für dauernd gesucht. **Häheres Entgelt, Gr. Stranbaustraße 17.**

### Weibliche.

Unverheirateter Arzt sucht **Hausärztin**, die nur für sich selbst zu suchen braucht, für 1. Juli.

**Dr. Rensch, Eisenbahnstr. 27**

### Kinderfrau

für 1 Kind gesucht. Schriftliche Angebote sind zu senden an Frau Bergmann, **Lehmann, 3. Zeit Karlsbad, Hotel Post.**

### Kindergarten

Charlottenstr. 19, 1. l. Verende sofort unter günstigen Bedingungen gesucht.

### Bernobst-Verpachtung.

Die Oberrente der Bernobst-Verpachtung, von Artillerieoffizier **von Ammonberg**, ist für dieses Jahr an den Meistbietenden zu verpachten und sehr dabei schriftlichen Offerten entgegen. Es werden sich nur Bewerber melden, welche mit Bausamungen wissen.  
Der Verpächter: **Paul Huber, Halle a. S., Bernobst-Verpächter.**

### Grundstück Margaretenstrasse 2

erwerbungsbesitzer sofort zu verkaufen. Näheres bei **Hansengel, Goethestr. 32** oder **Nathausstr. 13.**

### Reurbaute, hochherrsch. Villa mit Garten

in vornehmer Lage, jeglicher Komfort und luxuriöse Inneneinrichtung, zu verkaufen. Offerten unter **P. 3909** an die Expedition.

### 4% Haushypotheken.

Ich bin beauftragt **Zinstitütgeber bis 50%** des Wertes auf gute **Haushypotheken** a 4% Zinsen auszusprechen.

### B. J. Baer, Bankgeschäft,

Leipzigerstr. 30.

### Zigarren-Grossisten

bietet sich günstige Gelegenheit, eine **Spezialmarke**, deren Verläufe zur Herstellung patentamtlich geschützt zu übernehmen. Diese Marke wurde bisher, trotzdem die Fabrik zerfallen ist, nur an die bedeutendsten Abnehmer Deutschlands geliefert. Um nun größeren Umsatz zu erzielen, sucht die Fabrik weitere Interessenten. Nur Käufer, die an **Brandt** in Halle, wollen sich meld. unt. **Z. 351** bei **Hansenstein & Vogler, A.-G., Dresden.**

**Moderne Herren- und Knaben-Kleidung**

in Ausführung **das Beste,**  
im Gebrauch **das Billigste.**

# Herm. Bauchwitz,

Gegr. 1859. Markt 4. Fernruf 2288.

Wegen Vergrößerung meines **Mädchens** lade ich p. 1. Juli ein nicht nicht zu junges, etwas im Kochen erfahrenes **Mädchen**.  
Frau **Reuter Simon**,  
Gohndollersstraße 7, II Treppen.

Am 1. Juli er. suche ich ein tüchtiges, ordentliches, älteres **Mädchen** für Küche und Haus. Vermittlung nicht ausgeschlossen. Frau **Harritz**,  
Heil. Geist, Magdeburgerstr. 20.

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.  
Am 1. Juni d. J. gesucht **Halle a. S., Moritzwinger 15.**

**Stellen-Gesuche.**  
Männliche.  
27 Jahre alt, unversch., der Buchführung, Stenogr. u. b. Wärfchen, Schreibens mäßig, sowie in allen kaufm. Kontorarbeiten ausgebildet. Ich such p. 1. Juli oder 1. August post. Stellung als Buchhalter od. Korrespondent; mögl. Dauerstelle. Off. unt. **V. 3915** an die Exped.

**Verheirateter unversch. Bäcker** sucht per 1. Juli Stellung. Gute Zeugnisse. Off. unt. **V. 3915** an die Exped.

**Der Vorstand der Genossenschaft Breunenhans**  
Dr. Lange, Dr. Gocht, Dr. Fietz.

### Erich Alt

Dekorateur  
Geiststr. 46. — Tel. 2485. — Harz 11.  
Werkstätten für  
Innendekoration :: Wohnungseinrichtungen.  
Modernisieren älterer Zimmer.

### Reform-Bad.

Kl. Klausstrasse 14 (2 Minuten vom Markt).  
Eröffnung: Dienstag, den 25. Mai.  
— Alle Bäder. —

### Lagerspeicher

am Nordende des Güterbahnhofes, gegenüber dem Schlafplatzhof, mit Gleisanschluss, sofort zu verpachten od. zu verkaufen. Näheres **Wartiner, 12, 1.**

### Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft

zu Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.  
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Dienstag, den 6. Juli cr. nachmittags 1 Uhr**, im **Saal zum Mühligen Ritter** in Köthen statt, wozu wir unsere Aktionäre ergebenst einladen.

**Tagesordnung:**  
1. Erhaltung des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 1908/09, Vorlegung der Bilanz und Prüfung der Bilanz auf die Vermögensorgane.  
2. Beschluß über Veränderung des Aktienkapitals.  
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Für Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis zum 3. Juli cr. bei den Herren **Reinhold Steckner, Halle a. S., Kühne & Ernst, Leipzig**, oder beim **Vorstand der Gesellschaft auf Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.**, deponiert haben. Werden hat dessen die Aktien bei einem Notar hinterlegt, so ist dies binnen gleicher Frist dem Vorstande nachzuweisen.

**Der Aufsichtsrat:**  
H. Wunne.

### Proussenhauhaus.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Bilanz vom 2. Januar 1909.

<b>Aktiva:</b>	<b>Passiva:</b>
Grundstückskonto . . . 25.000,00 Mk.	Darlehenskonto . . . 500,00
Depotkonto . . . 677,30	Geschäftsguthaben . . . 16.985,00
Bankkonto . . . 4.250,00	der Genossen . . . 3.000,00
Wertpapiere . . . 2.722,00	Reservefondkonto . . . 3.000,00
Kassenbestand . . . 7,01	Saldo . . . 12.985,21
	32.707,21 Mk.

Satz der Genossen am 1. Januar 1908: 155 mit 197 Anteilen  
Jugang 1908: 5 „ 5  
Sa. 160 mit 202 Anteilen  
am 1. Januar 1909: 155 mit 197 Anteilen  
Sa. 160 mit 202 Anteilen  
unverändert

Geschäftsguthaben der Genossen:  
am 1. Januar 1908: 16.985 Mk.  
am 1. Januar 1909: 16.985 „  
müßig Verrechnung 80 Mk.

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE  
mild-rein-aromatisch  
Erhältlich in besseren  
SPECIAL-GESCHÄFTEN.  
4-10 PF. das Stück

### Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft

zu Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.  
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Dienstag, den 6. Juli cr. nachmittags 1 Uhr**, im **Saal zum Mühligen Ritter** in Köthen statt, wozu wir unsere Aktionäre ergebenst einladen.

**Tagesordnung:**  
1. Erhaltung des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 1908/09, Vorlegung der Bilanz und Prüfung der Bilanz auf die Vermögensorgane.  
2. Beschluß über Veränderung des Aktienkapitals.  
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Für Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis zum 3. Juli cr. bei den Herren **Reinhold Steckner, Halle a. S., Kühne & Ernst, Leipzig**, oder beim **Vorstand der Gesellschaft auf Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.**, deponiert haben. Werden hat dessen die Aktien bei einem Notar hinterlegt, so ist dies binnen gleicher Frist dem Vorstande nachzuweisen.

**Der Aufsichtsrat:**  
H. Wunne.

### Proussenhauhaus.

Eingetragene Genossenschaft mit beschränkter Haftung. Bilanz vom 2. Januar 1909.

<b>Aktiva:</b>	<b>Passiva:</b>
Grundstückskonto . . . 25.000,00 Mk.	Darlehenskonto . . . 500,00
Depotkonto . . . 677,30	Geschäftsguthaben . . . 16.985,00
Bankkonto . . . 4.250,00	der Genossen . . . 3.000,00
Wertpapiere . . . 2.722,00	Reservefondkonto . . . 3.000,00
Kassenbestand . . . 7,01	Saldo . . . 12.985,21
	32.707,21 Mk.

Satz der Genossen am 1. Januar 1908: 155 mit 197 Anteilen  
Jugang 1908: 5 „ 5  
Sa. 160 mit 202 Anteilen  
am 1. Januar 1909: 155 mit 197 Anteilen  
Sa. 160 mit 202 Anteilen  
unverändert

Geschäftsguthaben der Genossen:  
am 1. Januar 1908: 16.985 Mk.  
am 1. Januar 1909: 16.985 „  
müßig Verrechnung 80 Mk.

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE  
mild-rein-aromatisch  
Erhältlich in besseren  
SPECIAL-GESCHÄFTEN.  
4-10 PF. das Stück

### Erich Alt

Dekorateur  
Geiststr. 46. — Tel. 2485. — Harz 11.  
Werkstätten für  
Innendekoration :: Wohnungseinrichtungen.  
Modernisieren älterer Zimmer.

### Reform-Bad.

Kl. Klausstrasse 14 (2 Minuten vom Markt).  
Eröffnung: Dienstag, den 25. Mai.  
— Alle Bäder. —

### Lagerspeicher

am Nordende des Güterbahnhofes, gegenüber dem Schlafplatzhof, mit Gleisanschluss, sofort zu verpachten od. zu verkaufen. Näheres **Wartiner, 12, 1.**

### Waldauer Braunkohlen-Industrie-Aktien-Gesellschaft

zu Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.  
Die diesjährige ordentliche Generalversammlung findet **Dienstag, den 6. Juli cr. nachmittags 1 Uhr**, im **Saal zum Mühligen Ritter** in Köthen statt, wozu wir unsere Aktionäre ergebenst einladen.

**Tagesordnung:**  
1. Erhaltung des Geschäftsberichtes über das Geschäftsjahr 1908/09, Vorlegung der Bilanz und Prüfung der Bilanz auf die Vermögensorgane.  
2. Beschluß über Veränderung des Aktienkapitals.  
3. Wahl von Aufsichtsratsmitgliedern.

Für Teilnahme an der Generalversammlung sind diejenigen Aktionäre berechtigt, welche ihre Aktien bis zum 3. Juli cr. bei den Herren **Reinhold Steckner, Halle a. S., Kühne & Ernst, Leipzig**, oder beim **Vorstand der Gesellschaft auf Waldau bei Osterfeld, Bez. Halle a. S.**, deponiert haben. Werden hat dessen die Aktien bei einem Notar hinterlegt, so ist dies binnen gleicher Frist dem Vorstande nachzuweisen.

**Der Aufsichtsrat:**  
H. Wunne.

Die vollendetste QUALITÄTS-CIGARETTE  
mild-rein-aromatisch  
Erhältlich in besseren  
SPECIAL-GESCHÄFTEN.  
4-10 PF. das Stück



Befonders beachtenswert!  
**Prinzess-Kleider**  
 aus Seidenbatist mit  
 reicher Stückerel-Garnitur Mk. 15<sup>00</sup> 19<sup>50</sup> 22<sup>00</sup> 25<sup>00</sup>

**Weisse**

Selten billig!  
**Seidenbatist-Blusen**  
 mit reicher Spitzen- und  
 Stückerel-Garnitur Mk. 1<sup>90</sup> 2<sup>75</sup> 3<sup>50</sup> 4<sup>75</sup>

# Blusen und Kleider

aus modernem Leinen, Rips, Musselin, Batist und Wollstoffen zu aussergewöhnlich billigen Preisen.

## Hönicke, am Leipziger Turm.

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.

### Apollo-Theater zu Halle a. S.

**Sommer-Operetten-Saison 1909.**  
 Direktion: Gustav Poller.  
 Heute, Sonnabend, den 22. Mai: Zum 2. Male:  
**„Künstlerblut“.**  
 Operette in 2 Akten und 1 Vorspiel von Leo Stein und  
 Carl Lindau. Musik v. Edm. u. Gysler.  
 Sonntag, den 23. Mai, abends 8 Uhr 10 Min.  
 Gastspiel von **Alfred Landory**  
 v. Stadt-Theater zu Halle a. S.  
 Zum 1. Male: **„Der Bettelstudent“.**  
 Operette in 3 Akten v. F. Zell u. R. Genée. Musik v. R. Williford.  
 Jan Janitsch . . . Herr Alfred Landory.  
 Gefestes Auftreten des Operetten-Tenors Hr. Heinrich Bertini.  
 als Simon Romanowicz.  
 Nachmittags 4 Uhr, bei freiem Entree  
**Gr. Garten-Konzert.**

### Wintergarten.

Sonntag, den 23. Mai 1909,  
 abends von 8 Uhr an  
 in dem schönen schattigen Garten  
**Grosses Extra-Militär-Konzert,**  
 ausgeführt vom Trompeter-Corps des Maudselder  
 Feld-Regts. Nr. 75.  
 Von 4 Uhr ab im Garten  
 Konzert von dem Künstler-Ensemble de Boheme.

**Peissnitz-Restaurant.**  
 Jeden Sonntag  
 Früh-, Nachmittag- u. Abend-Konzert.  
 Eintritt frei. H. Schröter.



**Rabeninsel.**  
 Etablissement „Inselchlösschen“  
 Sonntag, den 23. Mai  
**BALL**  
 wozu freundlichst einladet  
 Leonhardt.

**Triumph-Automat**  
 am Leipziger Turm.  
 Anerkannt reichste Auswahl vorzüglicher Speisen u. Getränke.  
 Besondere Kabinen, Münchener und Pilsener  
 Biere, Lichthainen.  
 H. Moselwein, Frankl, Apfelwein,  
 Esmarch, Maibowle, Saubrunnen,  
 Brauselimonaden mit köstlichem Früchteschmad.  
 Puddings — Eis — Fruchtgelees.

**Saale-Dampfschiffahrt.**  
 Salondampfer „Siegfried“  
 Sonntag, den 23. Mai  
 2 Fahrten Neuragoczy-Salzmünde-Wettin.  
 Abfahrt Halle vorm. 8<sup>u</sup> u. nachm. 2<sup>u</sup>. Karl Demmer.

**Handwerker-Meister-Verein.**  
 Der Besuch der Sommerkonzerte und Winterveranstaltungen des  
 Vereines ist nur im Besitz von Einladungskarten möglich, welche für das  
 Jahr 1909 schon bei den im Nachstehenden angegebenen Vereinen  
 mitgeteilt für die Mitglieder und deren direkte Angehörige zu ent-  
 nehmen sind. Am Eingang der Lokale findet eine Karten-Ab-  
 gabe nicht mehr statt und müssen ohne Karten erlassene Mit-  
 glieder geschickter werden.  
 Zu dem ersten Konzert am 1. Juni stattfinden, erlauben wir die  
 Mitglieder, ihre Karten und evtl. Gästekarten nicht erst am  
 letzten Tage entnehmen zu wollen. Mitgliedschaft ist vorzuziehen.  
 Neuzugewinnungen nimmt jedes Vorstandsmitglied entgegen  
 und haben die Zugewonnenen dasselbe Recht, wie die bisherigen  
 Mitglieder, nur bitten wir im eigenen Interesse dieselben baldigst  
 zu beantragen. Der Vorstand.

**Kurhaus Bad Rastenburg i. Thür.**  
 Herrlich im Nadel- u. Laubwald gelegener Luftkurort a. Sommerfrische.  
 Keine Kurtaxe. Preis, gratis. Kurhausbes. Franz Schmidt.

**Wohin denn heute?**  
 Zur  
**Rad-Rennbahn!**  
 Der Weltrekordmann  
**Fritz Theile**  
 ist da.  
 Anfang 4 Uhr nachmittags.  
 Bäumler — Bruni — Ingold — Theile.  
 Die Extraklasse hinter Motoren.

**La Boheme**  
 Dir. Heuschmidt  
 Künstler-Kapelle.  
 Täglich Konzert  
 abends 7 1/2 Uhr  
 im  
 Wintergarten.

**Zoolog. Garten**  
 Sonntag, den 23. Mai  
**2 Gr. Militär-Konzerte**  
 ausgeführt vom  
 Trompeter-Corps des  
 Thür. Infanterie-Regts. Nr. 12.  
 (Leitung: Hgl. Obermusikftr.  
 H. Fein-Zorgau.)  
 Anfang nachm. 3 1/2 Uhr  
 bzw. abends 7 1/2 Uhr.  
 Eintrittspreis:  
 Erw. 50 Pf. Kinder 30 Pf.  
 Von abends 7 Uhr ab  
 pro Person 30 Pf.

**Café Roland.**  
 Täglich  
**Künstler-Konzert**  
 der ungarischen Kapelle  
 Calmas Andras.  
 Sonntag  
**Gr. Familien-Konzert**  
 Anfang 4 Uhr nachmittags.

**Sanatorium**  
 Dr. Preis (San.-Rat),  
 seit 23 Jahren für nervöse Leiden  
 in Bad Egerbürg im Thür.  
 Walde. 5348

**FREYBURG (Unstrut)**  
 Sommerfr. in gesch. Lage von  
 Wald u. Rebengel. ung. Pens.  
 v. 350 M. Wohnv. 1. M. an. Führ.  
 ir. v. Fremdenverkehrsverein.

**Ilsonburg, Harz**  
 Villa Silvana. Beste Lage.  
 Große Stimmer, evtl. Pension.

**Tulpe** Sonntag  
**Souper-Musik**  
 von 7 1/2 Uhr an.  
**Diner-Musik**  
 von 1-3 Uhr.

**Bad Wittkind.**  
 Morgen Sonntag früh 6 1/2 u. nachm. 3 1/2 Uhr  
**zwei grosse Konzerte**  
 der Kapelle des Inf.-Regts. General-Feldmarschall Graf Blumenthal  
 (Magdeb.) Nr. 38. — Entree zum Hauptkonzert 25 Pf., zum Nachm.-  
 Konzert 35 Pf. O. Wiegert, Hgl. Ober-Musikmeister.

**Saalschloss-Brauerei.**  
 Sonntag, den 23. Mai, nachm. 1/4 bis abends 11 Uhr  
**zwei Militär-Konzerte**  
 der Kapellen des Feld-Regts. Reg. Nr. 75 und des Inf.-Regts. General-  
 Feldmarschall Graf Blumenthal (Magdeb.) Nr. 38.  
 Eintritt 35 Pf. Karten gültig. F. Winkler.

**Kaisersäle.**  
 Montag, den 24. Mai, abends 8 1/2 Uhr  
**Volkskonzert**  
 zum Besten der Krippe.  
 Leitung: Herr Lehrer Willno.  
 Mitwirkende: Frl. Schamburg, Konzertstängerin, (Schulerin  
 d. Herrn Spörty.)  
 Herr Henschel, Konzertmeister.  
 Klavierbegleitung: Herr stud. Hgl. Zeller.  
 Orchester: Die Kapelle des Herrn Musikdir. Görlich.  
 Zur Aufführung gelangen Oboen u. Orchester v. Fache,  
 Koschat etc. a. capella, Oboen von Abt, Möhring, Kirchl  
 und Lieder von Bruch, Brahms u. Schumann.  
 Eintrittskarten a. 1.50 Mk., 1 Mk., 0.50 Mk. sind in der  
 Hofmusikalienhandlung des Herrn Rothmann, im Zigarren-  
 geschäft des Herrn Kitzing und an der Kasse zu haben.  
 Die städtische Lustbarkeits- u. Billetsteuer ist vom Magistrat  
 erlassen worden.

**Posthotel Partenkirchen.**  
 Mitrenommiertes Haus mit Dependance, am Fuße der Jagstipe  
 maleich gelegen, mit allen modernen Einrichtungen, in ruhiger  
 Lage, mit bekannt vorzüglicher Küche und mäßigen Preisen, wird  
 hiermit bestens empfohlen. Eine neu eingerichtete, aus Stein er-  
 baute Auto-Garage, in welcher 10 Autos untergebracht werden  
 können, ist vorhanden.  
 Anna Kolb, Besitzerin.

**Schräplers Dampfschiffahrt**  
 nach der  
**Rabeninsel, Neu-Ragoczy und Wettin.**  
 Tägliches Besteht nach der Rabeninsel von 2 1/2 Uhr. Sonntags  
 von 8 Uhr. Wittwods und Sonnabends 2 1/2 Uhr nach Neu-Ra-  
 goczy, Eintragskarte oberhalb der Reichsgränze.  
 Scherzogen 3003. Hochachtungsvoll  
 C. Schräpler, Unterpfalz.  
 NB. Sonntag früh 8 Uhr Extrazug nach Wettin u. Berlin  
 60 Pf. Besondere Umstände halber fällt morgen mittag 2 1/2 Uhr  
 die Dampfschiffahrt nach Neustadt aus. D. O.

### ZIRKUS

**Henry.**  
 Das  
**Tagesgespräch**  
 von Halle  
 bietet unübertrefflich  
 die wunderbare Dressur  
**Kapt. Webbs**  
**Seehunde**  
 Das Großartigste auf dem  
 Gebiete der Dressuren.  
 Dazu das hübsche glänzende  
**Weltstadt-Programm**  
 Morgen Sonntag  
**2 Vorstellungen 2**  
 4 u. 8 Uhr.  
 Nachmittags 11 Uhr, frei.  
 1 Kind u. 10 Pf. frei.  
 Zu beiden Vorstellungen  
 Das unverfügbare vollständige  
 Programm. Auftreten sämtlicher  
 engagierten Kunststoffe.  
**Zirkus**  
**Henry**  
 bleibt nur noch  
 übermorgen Montag  
 Sensationelle Vorstellung.

**Wanderlust**  
 enthaltend die erhaltenen  
 Auskünfte von Halle S.  
 Preis 40 Pf., mit 2 Karten 1.20 Mk.  
 Zu beziehen durch jede Buch-  
 u. Papierhandlung oder vom  
 Herausgeber: Karl Pritschow  
 Bernburger Str. 28.

**Buchdruckerei und Buchbinderei.**  
 Rezept zur Glanzplätterei:  
 Man nehme einen Teelöffel voll  
 Holste's  
 Bielefelder  
**Plättwölfe**  
 Erleichtert das Glanzieren  
 Macht die Wäsche elegant  
 Dose 30 Pf.  
 Einmal geschüttelt Neuwasser  
 Dieses Plättwölfe hat den Welt-  
 reisepreis erhalten

Zu haben in den meisten  
**Drogen-, Kolonialwaren- u.**  
**Solengeschäften.**  
 Ausgekämmtes Damenhaar  
 faull jeden Vorteil.  
 Zerkleinert, Damenfrisier-  
 Salon, Magdeburgerstr. 66.  
 Wollshund, 7 Monate alt, ist  
 zum ihm damit gleichzeitig eine be-  
 zugsweise Fortführung von Seiden-  
 tung i. Österr. studieren? Überbevoll-  
 tenor zu ermöglichen? Die Damen-  
 Kunstschülerin, welche in  
 welche in Vorarbeiten dem  
 fieren, werden häufigst ge-  
 Abereis mögl. u. Beirung eines  
 Wot., welche bei Nichterfüllung  
 lotort retourniert wird, unter N.  
 3807 in der Gegend, d. 3. Pf. bis  
 23. Mai er. niederzulegen. Die  
 tungen Gesandte.

**Welche geb. i. Dame**  
 mit Wermogen würde mit letzter  
 selbst nicht mittelgültig i. Gern-  
 28 Jahre alt, die Ehe eingegangen  
 20 Jahre alt, die Ehe eingegangen  
 quencere Fortführung von Seiden-  
 tung i. Österr. studieren? Überbevoll-  
 tenor zu ermöglichen? Die Damen-  
 Kunstschülerin, welche in  
 welche in Vorarbeiten dem  
 fieren, werden häufigst ge-  
 Abereis mögl. u. Beirung eines  
 Wot., welche bei Nichterfüllung  
 lotort retourniert wird, unter N.  
 3807 in der Gegend, d. 3. Pf. bis  
 23. Mai er. niederzulegen. Die  
 tungen Gesandte.

